

F 5. Sozialhilfe
Sozialhilfekosten und Mindestlohn- Initiative
Interpellation

Rosmarie Joss, Mitglied des Gemeinderates, und 7 Mitunterzeichnende haben am 23. Mai 2013 folgende Interpellation eingereicht:

"Im Jahr 2010 lebten 3.5 % der Erwerbstätigen in der Schweiz unter der Armutsgrenze. Bei Einelfamilien befindet sich sogar jede Fünfte unter der Armutsgrenze. Diese sogenannten Working Poor arbeiten zwar voll, verfügen aber dennoch über kein genügendes Einkommen um den Alltag bewältigen zu können. Häufig bleibt ihnen als letzte Lösung der Gang ins Sozialamt und sie müssen Sozialhilfe beantragen. Dies bedeutet nicht nur für die Betroffenen oft eine starke psychische Belastung, sondern ist auch eine indirekte Quersubventionierung von Arbeitgebern, die Dumpinglöhne zahlen, durch den Staat.

Da Dietikon bekanntlicherweise hohe Sozialhilfekosten hat, liegt die Vermutung nahe, dass wir einige Tieflohnarbeitgeber quersubventionieren müssen. Die eidgenössische Mindestlohn-Initiative fordert einen brutto Mindestlohn für eine Vollzeitstelle von Fr. 4'000.00. Damit wären die meisten Erwerbstätigen nicht mehr unter der Armutsgrenze und somit würden sich die Sozialhilfekosten in Dietikon reduzieren.

Deshalb stelle ich folgende Fragen:

- 1. Wie viele Working Poors gibt es in Dietikon?*
- 2. Ist der Stadtrat der Meinung, dass für viele Working Poors der Gang zum Sozialamt als entwürdigend angesehen wird?*
- 3. Teilt der Stadtrat die Annahme, dass durch höhere Entlohnung im Tieflohnbereich sich die Belastung für Dietikon durch die Sozialhilfe reduzieren würde?*
- 4. Plant der Stadtrat Massnahmen zur Unterstützung des Abstimmungskampfes zur Mindestlohn-initiative, da die Annahme dieser Initiative sich positiv auf die Stadtfinanzen auswirken würde?"*

Mitunterzeichnende

Sonderegger Esther
Joss Ernst

Gullo Angela
Wettler Peter

Peer Catherine
Koller Metzler Sven

Kiwic Anton

Diese Interpellation wird im Sinne von § 57 der Geschäftsordnung zur Kenntnis gebracht.

Mitteilung an:

- alle Mitglieder des Gemeinderats;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Medien;
- Stadtrat.

Mitteilung des Gemeinderates

vom 18. Juni 2013

Stadt Dietikon 

NAMENS DES GEMEINDERATES



Stephan Wittwer
Präsident



Philipp Meier
Sekretär-Stv.

PM 0523_sozialhilfekosten und mindestlohn.doc

versandt am: